

Aktuelle Situation

(Stand Februar 2023)

Der anhaltende Angriffskrieg Russlands gegen die Ukraine sowie die Fluchtbewegungen aus anderen Kriegs- und Krisengebieten stellen Landkreise, Städte und Gemeinden vor große Herausforderungen. Die Verteilung von Geflüchteten und Asylsuchenden in Deutschland erfolgt nach einem festen Schlüssel.

Der Landkreis Vorpommern-Greifswald ist gesetzlich verpflichtet, die zugewiesenen Geflüchteten aufzunehmen, und stellt sich der Aufgabe, Menschen in Not zu helfen.

Aktuell bekommt der Landkreis wöchentlich 20 bis 30 Personen zur Unterbringung zugeteilt. Seit Beginn des Jahres hat der Landkreis Vorpommern-Greifswald allein in den ersten sieben Wochen rund 200 Geflüchtete aufgenommen, davon 113 Geflüchtete aus der Ukraine und 73 Asylsuchende aus Syrien.

Die Unterbringungskapazitäten des Landkreises in den vier bestehenden Gemeinschaftsunterkünften sind vollständig ausgeschöpft. Die befristete Notunterkunft in Loitz soll bis Mitte März geschlossen werden. Der Landkreis sucht daher mit Hochdruck nach Unterbringungsmöglichkeiten für Geflüchtete. Die Errichtung neuer Gemeinschaftsunterkünfte ist dringend erforderlich. Ziel ist es, Notunterkünfte und die Nutzung von Sporthallen möglichst zu vermeiden.

Die Universitäts- und Hansestadt Greifswald unterstützt den Landkreis Vorpommern-Greifswald bei der Aufnahme geflüchteter Menschen und der Integration vor Ort.

Die Gemeinschaftsunterkunft „Hans-Beimler-Straße“ ist eine Einrichtung des Landkreises Vorpommern-Greifswald.

Ansprechpartner*innen beim Landkreis:

**Landkreis Vorpommern-Greifswald
Sozialamt
Sachgebiet Asylbewerberleistungen/ Ausländische
Flüchtlinge**

Telefon: +49 3834 8760-2328
E-Mail: unterbringung-asyl@kreis-vg.de

Ansprechpartner*innen in der Stadtverwaltung:

**Integrationsbeauftragte
der Universitäts- und Hansestadt Greifswald**

Kapaunenstraße 24
17489 Greifswald
Telefon: +49 3834 8536-2845
E-Mail: integration@greifswald.de

**Quartierskoordination
der Universitäts- und Hansestadt Greifswald**

Markt 15
17489 Greifswald
Telefon: +49 3834 8536-4222 oder -4223
E-Mail: schoenwalde1@greifswald.de

Sprechzeit in Schönwalde:
Quartiersbüro Schönwalde,
Dostojewskistraße 20a
Donnerstag: 15:00 - 18:00 Uhr



INFORMATIONEN ZUR NEUEN GEMEINSCHAFTSUNTERKUNFT „HANS-BEIMLER-STRAßE“

**Leerstehendes Europahotel wird als
Gemeinschaftsunterkunft des Landkreises
Vorpommern-Greifswald für Geflüchtete
hergerichtet**



Universitäts- und Hansestadt
Greifswald

Leerstehendes Europahotel wird Gemeinschaftsunterkunft

Der Landkreis ist aktiv auf den Eigentümer des leerstehenden Europahotels zugegangen.

Aktuell wird das Gebäude als Gemeinschaftsunterkunft umgebaut. Die Arbeiten betreffen vor allem den Brandschutz und die Elektroinstallation.

Die Inbetriebnahme der Gemeinschaftsunterkunft „Hans-Beimler-Straße“ ist für Mitte März geplant.

Der Einzug der Bewohner*innen erfolgt nach und nach. Zunächst sollen ca. 50 Personen einziehen.

Es werden dort vorrangig Familien aus den bestehenden Gemeinschaftsunterkünften untergebracht, da die Räumlichkeiten familienfreundlicher sind.

Als Betreiber der Gemeinschaftsunterkunft wurde das Deutsche Rote Kreuz gewonnen.



Daten und Fakten

- Maximal können in dem Gebäude 136 Personen untergebracht werden.
- Je nach Größe des Zimmers werden zwei bis 5 Personen in einer Nutzungseinheit untergebracht. Jede Nutzungseinheit verfügt über ein Badezimmer.
- Insgesamt werden 54 Nutzungseinheiten, inklusive der benötigten Gemeinschaftsräume hergerichtet.
- Es gibt eine Gemeinschaftsküche sowie eine gemeinsame Waschküche.
- Das Gebäude wird durch einen Wachschutz bewacht.

Betreuung und Integration

- Wie in jeder Gemeinschaftsunterkunft gibt es vor Ort soziale Betreuung.
- Begegnungen zwischen Geflüchteten und Einheimischen im Sinne des interkulturellen Austauschs sind gewünscht und angestrebt.
- Zur Unterstützung von Begegnungen und der Integration von Geflüchteten ist die Zusammenarbeit mit ehrenamtlichen Initiativen sowie allen wichtigen Beratungsstellen und Einrichtungen der Integrationsarbeit geplant.